



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Deutscher Bundestag

Ausschuss für Digitales

Ausschussdrucksache

20(23)49

13.06.2022

Darstellung von Kommunen im OZG-Dashboard



Im Nachgang zur Sitzung (TOP 4) des Ausschusses für Digitales vom 11. Mai 2022 ist zu der nachstehend genannten Frage der Fraktion DIE LINKE ein schriftlicher Beitrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) zugesagt worden. Frau Domscheit-Berg, MdB, hatte die Frage aufgeworfen, ob bei dem OZG-Dashboard eine Datentransparenz der Kommunen geplant ist und wenn ja, ob eine Darstellung für den Ausschuss möglich ist.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das OZG-Dashboard wurde Ende Mai 2022 neu als „Dashboard Digitale Verwaltung“ gelauncht. Dabei wurde nicht nur das Design umfangreich überarbeitet, sondern darüber hinaus wurden zusätzliche Themenbereiche (z. B. Infrastruktur, Konjunkturpaket) und Indikatoren ergänzt. Im gesamten Dashboard sind an mehreren Stellen auch Daten und Informationen mit Bezug zu den Kommunen abgebildet.

Einer der wichtigsten Indikatoren im Dashboard Digitale Verwaltung ist die Darstellung der Online-Verfügbarkeit von Verwaltungsleistungen. Neben der Sicht auf den Bund und die Länder ist darin auch eine Sicht auf die Kommunen enthalten, konkret die Landkreise und kreisfreien Städte. Dabei kann entweder in der Kartendarstellung oder in einer dropdown-Liste jeder Kreis in Deutschland ausgewählt und die Online-Verfügbarkeit der Verwaltungsleistungen vor Ort ausgewertet werden. Ausgegeben wird, für wie viele OZG-Leistungen insgesamt ein Online-Dienst verfügbar ist und wie viele davon bundesweit flächendeckend verfügbar sind, wie viele landesweit flächendeckend verfügbar sind, wie viele davon im jeweiligen Kreis flächendeckend verfügbar sind und wie viele lediglich in mindestens einer Gemeinde des jeweiligen Kreises verfügbar sind.

Mit der Darstellung der Verfügbarkeit von Online-Diensten auf den Ebenen Bund, Länder und Kreise ist aus Sicht des BMI derzeit bestmögliche Granularität der Daten gegeben. Hintergrund ist zum einen, dass sich unterhalb der Kreise die Verwaltungsstrukturen und die Vollzugsverantwortung zwischen den Ländern teilweise erheblich (z. B. Samtgemeinden, Amtsgemeinden, Märkte usw.) unterscheiden. Eine solche detailliertere Darstellung wird teilweise von Ländern in eigenen Dashboards angeboten (NW: <https://www.giscloud.nrw.de/ozg-dashboard.html>; Bayern: <https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/dashboard-digitale-verwaltung>).



Zum anderen ist die Datengrundlage für die Auswertung des Portalverbund Online-Gateway, kurz PVOG. Es verbindet die Verwaltungsportale von Bund und Ländern und ermöglicht deren Informationsaustausch. Die im PVOG verfügbaren Daten werden von den Ländern und Kommunen sowie dem Bund in jeweils eigener Verantwortung gepflegt. Das System befindet sich derzeit im Aufbau (Beta-Stadium), weshalb es technisch bedingt zu Schwankungen einzelner Kennzahlen kommen kann. Aktuell sind noch nicht alle Länder an das Produktivsystem des PVOG angebunden. Teilweise sind Leistungen von den zuständigen Gebietskörperschaften noch nicht hinterlegt und können dementsprechend nicht angezeigt werden. Die Redaktionen von Bund, Ländern und Kommunen pflegen und erweitern kontinuierlich die Datenbestände in ihrer eigenen Verantwortung. Auch diesen Prozess gilt es zu verbessern.

Vor diesen Hintergründen ist aktuell keine tiefere Granularität der Darstellung geplant und soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden.